

SF Kayh sind weiter in Torlaune

Fußball: TSV Öschelbronn beendet seine Negativserie in der Kreisliga B 4

Neuer Coach, neues Glück: Hans Schikotanz feierte mit dem TSV Öschelbronn einen Sieg gegen den SV Magstadt. Für die Öschelbronner war das der erste Dreier nach drei Niederlagen. Der SV Mötzingen hielt sich wacker gegen den haushohen Favoriten aus Aidlingen, verlor aber mit 0:3.

VON BERKAN ÇAKIR

SV Magstadt – TSV Öschelbronn 0:3

Einen perfekten Einstand feierte der neue Öschelbronner Trainer, Hans Schikotanz, der am Dienstag das Amt von Paul Lubig übernommen hat und nun die Streifen beim Kreisligisten zieht. Zu verdanken hat der TSV den Sieg auch seinem Torhüter Steffen Kreis. Die Magstadter Mannschaft, die überwiegend mit langen Bällen operierte, tauchte in der ersten Halbzeit zweimal gefährlich vor dem Öschelbronner Tor auf. „Aber Steffen hat uns heute im Spiel gehalten. Das war eine klasse Leistung von ihm“, so Co-Trainer Patrick Braitmaier, der auch einen neu aufblühenden Paul Lubig auf dem Platz erlebte. „Seit er sich nicht mehr um das Drumherum als Trainer kümmern muss, spielt er viel befreiter“, so Braitmaier. Lubig war es dann auch, der eine Hereingabe in der 26. Minute an die Latte hämmerte. Der Ball sprang vor Marvin Pauls Füße, der zum 1:0 traf. Kevin Sießer in der 69. und Marcel Supper in der 89. Minute erhöhten auf 3:0.

Spvgg. Aidlingen – SV Mötzingen 3:0

Trotz der Niederlage und kaum Torchancen war der Mötzingener Trainer Cesare Lupo sehr zufrieden mit der Leistung seiner Mannschaft. 3:0 hieß es für den Favoriten aus Aidlingen zwar nach 90 Minuten. „Aber aus dem Spiel haben wir kaum etwas zugelassen“, so Lupo. Die ersten zwei Tore fielen folglich durch Standardsituationen. Erst traf Kai Schlee in der vierten Minute, dann Christoph Schmid nur sechs Zeigerumdrehungen später. Als Letzterer dann in der 17. Minute den Ball aus dem Götümmel ins Tor stocherte und seinen Doppelpack schnürte, schien sich die An-



Raphael Widmaier traf zweimal für Kayh gegen Tailfingen GB-Foto: FuPa

gelegenheit nach einer haushohen Nummer für die Elf von Tobias Lindner zu entwickeln – wie schon in den vergangenen Wochen, in denen der Meisterkandidat immer mindestens vier Tore erzielte. „Aber wir haben viel Geduld bewiesen, standen in der Defensive gut und konnten das Spiel der Aidlinger über weite Strecken zerstören“, so Lupo.

TV Gültstein – SV Bondorf 5:0

Geht es nach Lukas Schnaidt, dem jungen Spielertrainer der Bondorfer, waren die Kräfteverhältnisse im Spiel gegen den Zweitplatzierten nicht so deutlich, wie das Endergebnis aussagt. Mit 0:5 hat die zweite Garde des SVB in Gültstein verloren. „Aber in der ersten Halbzeit haben wir sehr gut gespielt, hätten sogar in Führung gehen können“, so Schnaidt. Auch nachdem David Müller in der 37. Minute und Jonas Zeeb kurz nach Wiederanpfiff die Gastgeber in Führung brachten, hielt der Letztplatzierte der Kreisliga B4 mit. Doch dann kam die 70. Minute. „Da geht uns immer die Kondition aus“, stellt Schnaidt fest. Bereits gegen den FSV Deufringen machte seine Mannschaft in der Schlussviertelstunde schlapp. So auch gegen die Elf gegen Holger Schulz, die in der Folge mit Darius Santin in der 71. Minute, kurz darauf Simon Patzer und Steffen Reutter zwei Minuten vor Abpfiff das Endergebnis herstellten. „Wir wussten, dass wir mit

dieser jungen, neu zusammengestellten Mannschaft Lehrgeld zahlen müssen, aber wir werden unsere konditionellen Schwächen verbessern und spätestens in der Rückrunde wieder punkten“, so Schnaidt, dessen Mannschaft bisher nur drei Punkte auf dem Konto hat.

FV Mönchberg – SV Nufringen 1:1

Von einem gerechten Unentschieden sprach Benno Kempfer, Trainer der zweiten Garde des SV Nufringen. „Es gibt eigentlich nicht viel zu sagen. Keine der beiden Mannschaften wollte den Sieg“, so Kempfer. Zu viele Fehlpässe, kaum Torchancen, wenig Höhepunkte – der Nufringer Coach will das schlechteste Spiel seiner Mannschaft in dieser Saison gesehen haben. Erst nachdem die Mönchberger durch Julian Herzog in der 57. Minute in Führung gegangen waren, wachten die Nufringer auf und kamen etwas besser ins Spiel. In der Folge erzielte Nicolas Weisser in der 81. Minute den Treffer zum gerechten 1:1. „Heute hätte der Glücklichere gewonnen, nicht der Verdientere“, so Kempfer.

SF Kayh – TSV Tailfingen 8:1

20 Tore in 270 Minuten – die Sportfreunde aus Kayh haben momentan einen exzellenten Lauf. Wie bereits gegen Öschelbronn und vergangene Woche gegen Affstätt, tobte sich die Offensivabteilung der Elf von Patrick Gunesch auch gegen Tailfingen aus und holte sich mit einem 8:1 den dritten Sieg in Folge. Bereits nach sieben Minuten lagen die Kayher mit drei Toren in Führung. Chris Maurer, und zweimal Niclas Reeg hatten getroffen. „Das hat uns in die Karten gespielt“, so Gunesch. „In der vergangenen Saison haben wir uns gegen vermeintliche schwächere Gegner schwergetan. Heute haben wir unser Spiel aber durchgezogen.“ Raphael Widmaier mit einem Doppelpack, Michael Löffler, Jonas Schwaiger und Marcel Däuble erzielten die restlichen Treffer. Den Ehrentreffer für Tailfingen erzielte ebenfalls ein Kayher: Mike Löhmann traf in der 57. Minute ins eigene Tor. Für Andreas Sindlinger – erst seit einer Woche als Coach auf der Bank der Tailfinger – war das die zweite herbe Niederlage in Folge. „Man sieht einfach, dass der Mannschaft die Grundkondition fehlt“, so Sindlinger.